

Ich bin ja, Herr, in deiner Macht

BWV 464

F B \flat ⁶ Dm Gm F F E $^{\circ}$ C F⁶ F Gm C
 Ich bin ja, Herr, in deiner Macht, du hast mich an das Licht ge-bracht,
 So recht, mein Kind er-gib dich mir, das Le-ben gab ich an-fangs dir,

5 E $^{\circ}$ C⁶ E $^{\circ}$ C⁶ C F F E $^{\circ}$ F⁶ G F Am B $^{\circ}$ C F F C⁶ C B \flat G⁶ E $^{\circ}$
 du un-ter-hältst mir auch das Le-ben; du ken-nest mei-ner Mon-den
 bis hie-her hab' ich's auch er-hal-ten. Ich bin's, der dir den O-dem

10 F C Am B \flat Dm F E $^{\circ}$ F Gm E $^{\circ}$ C C E $^{\circ}$ F C Dm G Am F
 Zahl, weisst, wann ich die-sem Jam-mer-thal auch wie-der Gu-te Nacht muss
 gibt, und, wenn es mir ein-mal be-liebt, wird auch dein Gie-sie-cher Leib er-

15 C G⁶ Gm E $^{\circ}$ B \flat B \flat C E $^{\circ}$ F F C B \flat F B \flat F F F
 ge-ben: Wo, wie und wann ich ster-ben soll, das weisst du, Va-ter, mehr als wohl.
 kal-ten. Doch, wenn du sollst sein aus-ge-spannt, das steht bei mir, in mei-ner Hand.